



NÜRNBERGER Multi Asset Defensive

Jahresbericht zum 31.01.2024



Inhalt

Ihre Partner	3
Tätigkeitsbericht	4
Vermögensübersicht	7
Vermögensaufstellung	8
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	10
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	11
Entwicklungsrechnung	12
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	13
Verwendungsrechnung	14
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	15
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	18

Kapitalverwaltungsgesellschaft	Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf E-Mail: info@inka-kag.de Internet: www.inka-kag.de	Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 5.000 TEUR Haftendes Eigenkapital: 59.000.000,00 EUR (Stand: 31.12.2022)
Aufsichtsrat	Marius Nolte (Vorsitzender) Head of Markets & Securities Services HSBC Continental Europe S.A., Germany Professor Dr. Monika Barbara Gehde-Trapp Inhaberin des Lehrstuhls für Financial Institutions an der Eberhard Karls Universität Tübingen Gina Slotosch-Salamone Global Chief Operating Officer (COO) Securities Services HSBC Bank plc, London	
Geschäftsführer	Sabine Sander Urs Walbrecht Dr. Thorsten Warmt	
Gesellschafter	HSBC Trinkaus & Burkhardt Gesellschaft für Bankbeteiligungen mbH, Düsseldorf	
Verwahrstelle	HSBC Continental Europe S.A., Germany, Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf, Zweigniederlassung der HSBC Continental Europe S.A. mit Sitz: 38, Avenue Kléber, 75116 Paris, Frankreich Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 6.326.778.902,00 Euro modifiziert verfügbare haftende Eigenmittel: 11.776.091.677,00 Euro (Stand: 31.12.2022)	
Wirtschaftsprüfer	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Georg-Glock-Straße 22, 40474 Düsseldorf	
Fondsmanager	Nürnberger Asset Management GmbH, Ostendstraße 100, 90482 Nürnberg	
Sonstige Angaben	WKN: A0MMTW ISIN: DE000A0MMTW2	

Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds NÜRNBERGER Multi Asset Defensive für das Geschäftsjahr vom 01. Februar 2023 bis zum 31. Januar 2024 vor.

Das Portfoliomanagement des Fonds ist von der Kapitalverwaltungsgesellschaft an die NÜRNBERGER Asset Management GmbH, Nürnberg ausgelagert.

Das Anlageziel des NÜRNBERGER Multi Asset Defensive ("Fonds") ist auf Wertstabilität ausgelegt, ohne jedoch die Chancen der ertragreichen Anlageklassen zu vernachlässigen. Der Fonds wird aktiv verwaltet und ist an keine Benchmark gebunden; je nach Marktlage kann sowohl zyklisch als auch antizyklisch gehandelt werden. Die Risiko-steuerung erfolgt über die Überwachung von ausgewählten Risikokennzahlen und einem stets gut diversifizierten Portfolio. Hohe Wertschwankungen sollen vermieden werden, können jedoch zu keiner Zeit komplett ausgeschlossen werden. Je nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage und der Börsenaussichten können im Rahmen der Anlagepolitik die nach dem KAGB und den Anlagebedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände erworben und veräußert werden. Zulässige Vermögensgegenstände sind Wertpapiere (z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere), Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Investmentanteile, Derivate und Sonstige Anlageinstrumente. Den Schwerpunkt des Multi-Asset-Klassen-Ansatzes sollen dabei Investmentanteile (Zielfonds, insbesondere ETFs) bilden ("Aktives Management mit passiven Produkten"). Es sollen aktive Gewichtungen einzelner Asset-Klassen durch diskretionäre Entscheidungen basierend auf fundamentalen und quantitativen Methoden sowie durch den Einsatz von Derivaten vorgenommen werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert - nicht notwendig 1:1 - von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Forderungen	11.648,40	0,04 %
Bankguthaben	1.465.382,43	5,61 %
Zertifikate	1.425.336,71	5,46 %
Zielfondsanteile	23.234.363,11	88,93 %
Verbindlichkeiten	-9.919,47	-0,04 %
Summe	26.126.811,18	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
InvescoMI2 US-T Bd.1-3Y	6,99 %
Amundi I.S.-Am.Eur.Co.Bd. 'DR'	6,86 %
Xtr.II Euroz.Gov.Bd. '1C'	6,61 %
Xtr.II Gl.Infl.-Lkd.Bd. '1C'	6,57 %
iShares Pfandbriefe	5,79 %

In einem volatilen, aber bis Ende Oktober steigenden Zinsumfeld wurde die Duration des Fonds weiter leicht verkürzt. Damit wurde die inverse Zinsstruktur sowohl in Europa als auch in den USA genutzt, um hohe Zinserträge zu vereinnahmen und den Fonds bis Ende Oktober 2023 weniger anfällig für Zinserhöhungen zu machen. Unternehmensanleihen waren auch 2023 ein Hauptbestandteil der Asset Allokation, wobei die Quote im Bereich High Yield im Jahresverlauf leicht reduziert wurde. Vor allem die gute Bilanzqualität bei Investment Grade Anleihen und die damit verbundene angenommene geringe Ausfallwahrscheinlichkeit der Unternehmen in Kombination mit dem attraktiven Carry sprechen für diese Assetklasse.

Die maximale Aktienquote wurde nicht voll ausgeschöpft, blieb jedoch weitgehend stabil und so konnte der Fonds von der sehr guten Aktienmarktperformance profitieren. Gold wurde etwas abgebaut, da mit festverzinslichen Papieren mittlerweile eine sehr gute Basisverzinsung zu erreichen ist. Zusätzlich spricht die wieder deutlich bessere Diversifikationseigenschaft für die Assetklasse der festverzinslichen Wertpapiere.

In 2023 fanden nur sehr wenige Umschichtungen statt. Hauptsächlich wurden Staatsanleihen in sehr kurz laufende Papiere wie sehr kurz laufende ETFs umgeschichtet. Hauptziel der Umschichtungen war die Ausnutzung der weiterhin stark inversen Zinsstrukturkurve. Darüber hinaus wurde die Quote chinesischer Staatsanleihen vollständig abgebaut, da die erzielbaren Renditen in Europa und den USA deutlich attraktiver erscheinen. Deutsche Pfandbriefe wurden im Jahresverlauf weiter aufgestockt, da sich die Spreads gegenüber Bundesanleihen weiterhin auf einem sehr attraktiven Niveau befanden und somit bei ebenfalls sehr guter Bonität ein Renditeaufschlag erzielt werden konnte. Bei den Unternehmensanleihen wurde der Bereich High Yield reduziert, da deutlich eingeeengte Kreditspreads für hohe Kursgewinne gesorgt haben und somit die relative Attraktivität trotz immer noch hohem Carry nicht mehr ganz so vorteilhaft erscheint.

Das erste Halbjahr stand im Zeichen der Inflationsbekämpfung durch die weltweit restriktiv agierenden Zentralbanken

(mit Ausnahme von Japan und China) und der von vielen erwarteten, aber ausgebliebenen Rezession. Mit den letzten Zinserhöhungen der US-Notenbank im Juli und der EZB im September scheint der Höhepunkt des Zinserhöhungszyklus erreicht zu sein. In diesem Umfeld stiegen die Zinsen bis Ende Oktober auf Niveaus, die seit der Finanzkrise nicht mehr gesehen wurden. Im letzten Quartal des Jahres 2023 setzte sich jedoch aufgrund deutlich rückläufiger Inflationsdaten am Markt die Erkenntnis durch, dass das Jahr 2024 im Zeichen kräftiger Zinssenkungen der Zentralbanken stehen würde. Dies führte zu einem Renditerückgang von mehr als 100 Basispunkten über die gesamte Laufzeitenkurve, insbesondere aber am kurzen Ende, und damit zu einem weiteren positiven Jahr an den Rentenmärkten. Der Fonds profitierte im Jahresverlauf von seiner Positionierung im Renten durch den hohen Carry und den deutlichen Renditerückgang in diesem Segment. Unternehmensanleihen und Aktien lieferten ebenfalls sehr gute Performancebeiträge, da die Wahrscheinlichkeit einer weichen Landung der Konjunktur stark zugenommen hat.

Der Fonds konnte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 4,46 % erzielen.

Der Fonds konnte sein Anlageziel, Wertstabilität, im vergangenen Jahr erreichen. In einem Umfeld, in dem aufgrund der starken Performance im vierten Quartal fast alle Anlageklassen Gewinne erzielten, profitierte der Fonds von seiner hohen Gewichtung in festverzinslichen Wertpapieren und Aktien. Insbesondere der High Yield-Anteil lieferte einen hohen Performancebeitrag. Die Volatilität konnte trotz der Schwankungen am Rentenmarkt durch eine gute Diversifikation niedrig gehalten werden.

Die durchschnittliche Volatilität des Fonds lag im Geschäftsjahr bei 3,13 %.

Im Berichtszeitraum wurde ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 320.556,46 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 390.518,70 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 69.962,24 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Investmentanteile und Renten und Andere zurückzuführen.

Die im Folgenden dargestellten Faktoren beeinflussen die Wertentwicklung des Sondervermögens und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i.Z.m. makroökonomischen Rahmenbedingungen.

Ein Risiko des Fonds ist das Aktienmarktrisiko. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt ins-

besondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Durch die Veränderungen der Kurse der Aktien (und Basiswerte der Derivate) kann das Fondsvermögen sowohl sinken als auch steigen.

Verzinsliche Wertpapiere sind einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Eine Erhöhung des allgemeinen Zinsniveaus führt zu Kursverlusten, umgekehrt steigen Anleihen im Wert, wenn das allgemeine Zinsniveau sinkt. Dieser Effekt ist umso ausgeprägter, je länger die Laufzeit einer Anleihe ist.

Anleihen unterliegen darüber hinaus dem Bonitäts- bzw. Adressenausfallrisiko. Adressenausfallrisiken beschreiben das Risiko, dass durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten Verluste für den Fonds entstehen können. Es wird versucht, dieses Risiko durch umfangreiche Marktanalysen und Selektionsverfahren gering zu halten.

Durch die Investition in Fremdwährungen unterliegt der Fonds Währungsrisiken, da Fremdwährungspositionen in ihrer jeweiligen Währung bewertet werden*. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Referenzwährung (Euro), so reduziert sich der Wert des Fonds. Wechselkurse unterliegen dem Einfluss verschiedener Umstände, wie z.B. volkswirtschaftliche Faktoren, Spekulationen von Marktteilnehmern und Eingriffe von Zentralbanken und anderen Regierungsstellen. Änderungen der Wechselkurse können den Wert des Fonds mindern. Weitere Währungsrisiken entstehen auch dadurch, dass der Fonds die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus Währungsanlagen in der jeweiligen Währung erhält.

Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den OGAW erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesell-

* Die tatsächliche Währungsallokation kann von diesem Wert abweichen und hängt maßgeblich von der Währungszusammensetzung der Zielfonds und ETFs ab, die sich gegebenenfalls im Fonds befinden.

schaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung der Zielfonds oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie gegebenenfalls erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt.

Investmentvermögen, an denen der Fonds Anteile erwirbt, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Gesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds zu veräußern, indem sie diese Auszahlung des Rücknahmepreises bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zurückgibt.

Sofern Vermögenswerte eines Fonds in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält der Fonds die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Fonds.

Ausblick

Die hohe Dynamik des Rückgangs der Inflationsdaten hat die Märkte wie schon beim Anstieg 2022 erneut deutlich überrascht. Mittlerweile preisen die Märkte jedoch Zinssenkungen der FED, um mehr als 150 BP auf dann 3,75 % und ähnliche Zinssenkungen der EZB auf 2,25 %, ein. Wir teilen die Marktmeinung hier nicht und sind eher auf der Seite der Notenbanken, die deutlich weniger Zinssenkungen sehen und diese wohl auch erst später beginnen sollten. Die Kerninflation ist zwar ebenfalls deutlich rückläufig, die Zielmarke von 2% ist aber noch ein gutes Stück entfernt. Hohe Lohnabschlüsse und eine relativ stabile Konjunktur sollten die Notenbanken unseres Erachtens daran hindern, die Zinsen in diesem Tempo zu senken. Aus konjunktureller Sicht hat die Wahrscheinlichkeit einer Rezession zwar abgenommen, wir würden sie aber nicht völlig ausschließen, so wie es der Markt derzeit spielt. Sollte es jedoch zu einer Rezession kommen, gehen wir von einem milden Verlauf aus. Aufgrund der starken Marktperformance im letzten Quartal 2023 sehen wir sowohl bei festverzinslichen Wertpapieren als auch bei Aktien bereits viel positive Marktentwicklung eingepreist. Für das erste Halbjahr erwarten wir daher eine erhöhte Volatilität an den Kapitalmärkten mit möglichen Kursverlusten an den Aktienmärkten, ausgelöst durch Gewinnrevisionen und schwacher Konjunkturdaten. Der zuletzt zu beobachtende deutliche Rückgang der Renditen von Staatsanleihen sollte zum Stillstand kommen und in einigen Laufzeitenbereichen sogar wieder leicht ansteigen. Spätestens in der zweiten Jahreshälfte, mit Beginn der erwarteten Zinssenkungen der Notenbanken, rechnen wir jedoch wieder mit fallenden Renditen. Dieser sollte vor allem am kurzen Ende der Kurve stattfinden und damit zu einer Versteilung der Kurve führen. Nach der von uns

erwarteten Konsolidierung der Aktienmärkte sollten sich diese in der zweiten Jahreshälfte wieder erholen.

Aufgrund des Anlageziels besteht das Profil des Fonds hauptsächlich aus festverzinslichen Wertpapieren. Aufgrund der von uns angenommenen Marktentwicklung wird das Management weiterhin versuchen, in gut diversifizierte Anlagen zu investieren. Mit festverzinslichen Wertpapieren lassen sich auch bei einem erwarteten leichten Zinsanstieg im ersten Quartal 2024 wieder auskömmliche Renditen erzielen, da die hohen Kupons einen guten Schutz bieten. Der Fokus liegt weiterhin auf Unternehmensanleihen, verschiebt sich jedoch etwas auf Unternehmensanleihen mit guter Bonität. Diese sollten weniger von Zahlungsausfällen betroffen sein und eine ansehnliche Rendite abwerfen. Die Anlagen im kurzen Laufzeitsegment werden vorerst beibehalten, um im Jahresverlauf bei der von uns erwarteten Versteilung der Kurve in längere Laufzeiten umzuschichten. Im AAA-Ratingsegment bieten Covered Bonds mit ihrem attraktiven Spread auch 2024 eine gute Alternative.

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren (z.B. Russland-Ukraine-Krieg, Corona-Pandemie, Inflation, Lieferkettenstörungen) und damit Auswirkungen auf die Entwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, lag bei 33,33 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf ein Transaktionsvolumen von insgesamt 1.690.931,97 Euro.

Weitere Erklärung gemäß Offenlegungs-Verordnung

Gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (sog. Offenlegungs-Verordnung) im Zusammenhang mit Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (sog. Taxonomie-Verordnung) gilt für dieses Sondervermögen das Folgende:

„Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.“

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	26.136.730,65	100,04
1. Aktien	0,00	0,00
2. Anleihen	0,00	0,00
3. Derivate	0,00	0,00
4. Forderungen	11.648,40	0,04
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	1.465.382,43	5,61
7. Sonstige Vermögensgegenstände	24.659.699,82	94,38
Zertifikate	1.425.336,71	5,46
Zielfondsanteile	23.234.363,11	88,93
Indexfonds	15.613.086,36	59,76
Rentenfonds	5.538.304,00	21,20
Gemischte Fonds	2.082.972,75	7,97
II. Verbindlichkeiten	-9.919,47	-0,04
Sonstige Verbindlichkeiten	-9.919,47	-0,04
III. Fondsvermögen	26.126.811,18	100,00^{*)}

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.01.2024	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Börsengehandelte Wertpapiere								1.425.336,71	5,46
Zertifikate									
US-Dollar								1.425.336,71	5,46
Amundi Ph.Met. Gold IZ 19-2118	FR0013416716		STK	19.000	-	12.000 USD	81,488	1.425.336,71	5,46
Investmentanteile								23.234.363,11	88,93
Gruppenfremde Investmentanteile									
Euro								19.607.364,75	75,05
Amundi I.S.-Am.Eur.Co.Bd. 'DR'	LU1931975079		ANT	98.000	-	- EUR	18,286	1.791.979,00	6,86
ASSENAGON ALPHA-PREMIUM 'IS'	LU2078662611		ANT	1.150	-	- EUR	1.083,660	1.246.192,75	4,77
BNY M.G.F.Eff.US.Fa.An.B. 'W'	IE00BM94ZV20		ANT	500.000	-	- EUR	0,873	436.400,00	1,67
GI.Evol.Fd.-Emer.Mark.Loc.D.	LU2528851293		ANT	1.200	600	- EUR	1.098,440	1.318.128,00	5,05
In.M.I Inv.AT1 Cap Bd. ETF	IE00BFZPF439		ANT	35.000	-	- EUR	15,936	557.760,00	2,13
InvescoMI2 EUR Gov B	IE00BGJWWW33		ANT	31.000	-	- EUR	36,609	1.134.879,00	4,34
iSh.II-EO C.Bd 0-3yr ESG U.	IE00BYZTVV78		ANT	270.000	200.000	- EUR	4,924	1.329.372,00	5,09
iShares-EO Gov.Bd 1-3yr	IE00B14X4Q57		ANT	2.000	2.000	- EUR	141,530	283.060,00	1,08
iShares Pfandbriefe	DE0002635265		ANT	16.000	4.000	- EUR	94,478	1.511.648,00	5,79
Lyxor ST.Eur.600 Bk.	LU1834983477		ANT	17.000	-	- EUR	25,850	439.450,00	1,68
Nord.2-LCR ODCB Fd.-EO H. 'AI'	LU1536901389		ANT	12.000	-	- EUR	85,628	1.027.530,00	3,93
Robeco High Yield Bd. 'IH'	LU0227757233		ANT	5.000	-	2.000 EUR	250,490	1.252.450,00	4,79
UI I-LGIM EM AI.Ret.Bd.Fd. 'A'	LU2243831778		ANT	7.000	-	- EUR	116,220	813.540,00	3,11
VM Sterntaler II	DE000A14N7V9		ANT	7.000	-	- EUR	119,540	836.780,00	3,20
XAIA Credit Basis II 'I'	LU0462885301		ANT	700	200	- EUR	986,080	690.256,00	2,64
Xtr.II EUR HY Corp.Bd. '1D'	LU1109942653		ANT	40.000	20.000	- EUR	15,985	639.400,00	2,45
Xtr.II Euroz.Gov.Bd. '1C'	LU0290355717		ANT	8.000	-	- EUR	215,970	1.727.760,00	6,61
Xtr.II GI.Infl.-Lkd.Bd. '1C'	LU0290357929		ANT	8.000	-	- EUR	214,460	1.715.680,00	6,57
Xtr.II iBoxx E.G.B.Y.PS. '1C'	LU0524480265		ANT	5.000	-	- EUR	171,020	855.100,00	3,27
US-Dollar								3.017.103,87	11,55
InvescoMI2 US-T Bd.1-3Y	IE00BF2FNG46		ANT	51.000	19.000	- USD	38,901	1.826.403,87	6,99
Xtr.(IE)-ESG MSCI World '1C'	IE00BZ02LR44		ANT	35.000	-	- USD	36,954	1.190.700,00	4,56
Englische Pfund								609.894,49	2,33
iShares-Core FTSE100 UE(DIST)	IE0005042456		ANT	70.000	-	- GBP	7,432	609.894,49	2,33
Summe Wertpapiervermögen								24.659.699,82	94,38
Bankguthaben, nicht verbrieft Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								1.465.382,43	5,61
Bankguthaben								1.465.382,43	5,61
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle									
HSBC Continental Europe S.A., Germany			EUR	1.288.869,32		%	100,000	1.288.869,32	4,93
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
HSBC Continental Europe S.A., Germany			USD	191.737,37		%	100,000	176.513,11	0,68
Sonstige Vermögensgegenstände								11.648,40	0,04
Ausschüttungsansprüche			EUR	7.996,00				7.996,00	0,03
Forderungen aus schwebenden Geschäften			EUR	3.652,40				3.652,40	0,01

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.01.2024	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Sonstige Verbindlichkeiten								-9.919,47	-0,04
Verbindlichkeiten aus schwebenden Geschäften			EUR	-0,01				-0,01	0,00
Kostenabgrenzungen			EUR	-9.919,46				-9.919,46	-0,04
Fondsvermögen							EUR	26.126.811,18	100,00*
Anteilwert							EUR	113,49	
Umlaufende Anteile							STK	230.208,00	

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 31.01.2024 oder letztbekannte.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 31.01.2024		
Englische Pfund	(GBP)	0,85300 = 1 (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,08625 = 1 (EUR)

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Investmentanteile				
Gruppeneigene Investmentanteile				
US-Dollar				
HSBC GIFRMB Fixed Inc. 'X'	LU0692313652	ANT	-	30.000
Gruppenfremde Investmentanteile				
US-Dollar				
iShares-\$ Corp.Bd.	IE0032895942	ANT	-	7.000
iSharesIII-Em.Asia L.Gov.Bd.	IE00B6QGF01	ANT	-	10.000

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	230.208,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	30.332,64
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	374.405,28
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	5.249,89
Summe der Erträge	409.987,81
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-53,87
2. Verwaltungsvergütung	-103.593,65
3. Verwahrstellenvergütung	-13.941,76
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-11.012,39
5. Sonstige Aufwendungen	-70,84
Summe der Aufwendungen	-128.672,51
III. Ordentlicher Nettoertrag	281.315,30
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	390.518,70
2. Realisierte Verluste	-69.962,24
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	320.556,46
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	601.871,76
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	351.764,39
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	145.364,49
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	497.128,88
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.099.000,64

Entwicklungsrechnung

	EUR
	insgesamt
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	24.506.720,12
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-211.543,76
2. Zwischenausschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	746.397,54
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	1.399.277,54
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-652.880,00
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-13.763,36
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.099.000,64
davon nicht realisierte Gewinne	351.764,39
davon nicht realisierte Verluste	145.364,49
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	26.126.811,18

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	31.07.2021	31.01.2022	31.01.2023	31.01.2024
Vermögen in Tsd. EUR	29.890	28.538	24.507	26.127
Anteilwert in EUR	119,05	117,88	109,60	113,49

Verwendungsrechnung

		EUR	EUR
		insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	230.208,00		
I. Für die Ausschüttung verfügbar		2.345.878,93	10,19
1. Vortrag aus dem Vorjahr		1.744.007,17	7,58
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		601.871,76	2,61
3. Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		2.064.563,63	8,97
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung		2.064.563,63	8,97
III. Gesamtausschüttung		281.315,30	1,22
1. Zwischenausschüttung		0,00	0,00
2. Endausschüttung		281.315,30	1,22

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach Derivateverordnung

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	94,38 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	0,00 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-2,16 %
größter potenzieller Risikobetrag	-4,87 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-3,53 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte **0,98**

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
Portfolio ex Derivate	100,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert (EUR)	113,49
Umlaufende Anteile (STK)	230.208,00

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV).

Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV).

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichtäglich).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile:

Investmentanteile	Verwaltungsvergütung ¹⁾
Amundi I.S.-Am.Eur.Co.Bd. 'DR'	0,03000 % p.a.
ASSENAGON ALPHA-PREMIUM 'IS'	0,55000 % p.a.
BNY M.G.F-Eff.US.Fa.An.B. 'W'	0,30000 % p.a.
GI.Evol.Fd.-Emer.Mark.Loc.D.	0,50000 % p.a.
HSBC GIFRMB Fixed Inc. 'X'	0,35000 % p.a.
In.M.I Inv.AT1 Cap Bd. ETF	0,39000 % p.a.
InvescoMI2 EUR Gov B	0,10000 % p.a.
InvescoMI2 US-T Bd.1-3Y	0,06000 % p.a.
iShares-\$ Corp.Bd.	0,20000 % p.a.
iShares Pfandbriefe	0,10000 % p.a.
iShares-Core FTSE100 UE(DIST)	0,07000 % p.a.
iShares-EO Gov.Bd 1-3yr	0,15000 % p.a.
iSharesIII-Em.Asia L.Gov.Bd.	0,50000 % p.a.
iSh.II-EO C.Bd 0-3yr ESG U.	0,12000 % p.a.
Lyxor ST.Eur.600 Bk.	0,30000 % p.a.
Nord.2-LCR ODCB Fd.-EO H. 'AI'	0,20000 % p.a.
Robeco High Yield Bd. 'IH'	0,50000 % p.a.
UI I-LGIM EM AI.Ret.Bd.Fd. 'A'	1,05000 % p.a.
VM Sterntaler II	0,92000 % p.a.
XAIA Credit Basis II 'I'	0,80000 % p.a.
Xtr.(IE)-ESG MSCI World '1C'	0,10000 % p.a.
Xtr.II EUR HY Corp.Bd. '1D'	0,10000 % p.a.
Xtr.II Euroz.Gov.Bd. '1C'	0,15000 % p.a.
Xtr.II GI.Infl.-Lkd.Bd. '1C'	0,25000 % p.a.
Xtr.II iBoxx E.G.B.Y.PS. '1C'	0,05000 % p.a.

¹⁾ Von anderen Kapitalverwaltungsgegesellschaften bzw. ausländischen Investmentgesellschaften berechnete Verwaltungsvergütung.

Bei den Angaben zu Verwaltungsvergütungen handelt es sich um den von den Gesellschaften maximal belasteten Prozentsatz.
Quelle: WM Datenservice oder andere öffentlich verfügbare Quellen

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge gezahlt.
Im Berichtszeitraum wurden keine Rücknahmeaufschläge gezahlt.

Transaktionskosten

EUR

202,00

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten)

0,79 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

Wesentliche sonstige Erträge

Bestandsprovision (erhalten)	EUR	5.173,77
------------------------------	-----	----------

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-15.160,04
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-88.433,61
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Gebühren WM-Datenservice	EUR	-70,83
--------------------------	-----	--------

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2022 betreffend das Geschäftsjahr 2022.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 gezahlten Vergütungen beträgt 29,8 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 288 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2022 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Hiervon entfallen 27,6 Mio. EUR auf feste und 2,2 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezahlt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 1,3 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend „Risikoträger“) betrug 3,0 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 3,0 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 22,2 Mio. EUR. Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigen Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zugeteilt. Die Ausführungen zur variablen Vergütungskomponente finden ausschließlich bei den Geschäftsleitern der Gesellschaft Anwendung.

Die Gesellschaft ist als 100 %-ige Tochtergesellschaft der HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH Teil des HSBC Trinkaus Konzerns, für welchen ein Vergütungskontrollausschuss (gemäß Institutsvergütungsverordnung) bestellt ist, der auch die Vergütungspolitik der HSBC INKA unter Beachtung der oben genannten Anforderungen prüfen und überwachen wird. Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik ergab keinen wesentlichen Änderungsbedarf.

Angaben zur Vergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Die Auslagerungsunternehmen haben keine Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt.

Düsseldorf, den 15.03.2024

Internationale
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens NÜRNBERGER Multi Asset Defensive – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2023 bis zum 31. Januar 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Januar 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2023 bis zum 31. Januar 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, un-

ser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 21. Mai 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig
Wirtschaftsprüfer

ppa. Markus Peters
Wirtschaftsprüfer